

zu 99.65% übernommen; die Anleihe wird nicht gehandelt, sie ist noch im Besitze des Altonaischen Unterstützungs-Instituts.

3½% Anleihe von 1903 (zum Zwecke der Erbauung einer Kleinbahn von Ustrup nach Tofflund, sowie zur Rückzahl. eines gleichfalls für Kleinbahnzwecke bei Privaten u. Sparkassen aufgenommenen Darlehens). M. 1 100 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1904 ab durch Verl. im Juni (zuerst 1904) per 2./1. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Hadersleben: Kreiskommunalkasse; Hamburg: Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Hamburg 18./8. 1903 M. 1 100 000 zu 99.35%. Kurs in Hamburg Ende 1903—1913: 98.75, 98, 97.90, 94.50, 94, 93.40, 92.50, 92, 92.75, 87, 88%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

4% Anleihe von 1910. M. 1 300 000, davon bisher begeben M. 1 124 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1913 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mindestens 1.25% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1950, verstärkte Rückzahl. frühestens zum 1./7. 1927 zulässig. Zahlstellen: Hadersleben: Kreiskommunalkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg. Aufgelegt in Berlin u. Hamburg 2./10. 1912 M. 1 124 000 zu 98%. Kurs Ende 1912—1913: In Berlin: 98, 94.25%; in Hamburg: 98, 93%.

Hagen.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1877, urspr. verzinsl. mit 4½%, durch Allerh. E. v. 1./6. 1881 auf 4% und durch Allerh. E. v. 30./8. 1889 im Jahre 1893 auf 3½% herabgesetzt. M. 1 500 000, davon in Umlauf Ende 1913: M. 95 500 in Stücken à M. 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres.

3½% Stadt-Anleihe von 1886. M. 2 000 000, davon noch in Umlauf Ende 1913: M. 831 000 in Stücken à M. 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1889 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. 1½% und Zs.-Zuwachs bis spät. 1924; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Aufgelegt in Cöln am 4. u. 5./8. 1886: M. 1 500 000 zu 100.10%. Kurs in Cöln Ende 1897—1913: 99.90, 97.75, 94, 90.50, 97, 98.50, 99, 98.50, 97.80, 95.50, 93.25, 92.50, 93.50, 92.50, 95, 97, 91%.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1890 91, urspr. 4%, durch Allerh. E. v. 26./7. 1896 auf 3½% herabgesetzt. M. 1 368 000, in Umlauf. Ende 1913: M. 678 000 in Stücken à M. 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1894 ab durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. 1½% und Zs.-Zuwachs, seit 1./1. 1897 mit jährl. 2% und Zs.-Zuwachs; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Kurs wie oben.

Zahlst. für obige Anleihen: Hagen: Stadthauptkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Die Anleihen wurden im Nov. 1898 zum Handel an der Cölner Börse zugelassen. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Stadt-Anleihe vom 6.11. 1906 im Gesamtbetrage von M. 7 800 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1907, IV. Ausgabe. M. 4 500 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1914: M. 3 948 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1908) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1.85% u. Zs.-Zuwachs, vom 1./4. 1912 ab verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. zulässig. Zahlst.: Hagen: Stadtkasse, Barmer Bankverein, Ernst Osthaus; Berlin: Nationalbank f. Deutschland, Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co. Aufgelegt in Berlin 9./3. 1907 M. 4 500 000 zu 100.60%. Kurs in Berlin Ende 1907—1913: 98.25, 100.50, 100.40, 100, 99.75, 96.25, 94%.

4% Stadt-Anleihe von 1908, V. Ausgabe. M. 2 000 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1914: M. 1 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1910 ab durch Verlos. im Sept. (zuerst 1909) per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1.85% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1939; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1915 zulässig. Zahlst.: Hagen: Stadthauptkasse, Barmer Bankverein; Berlin: Disconto-Ges.; Dresden: Gebr. Arnhold; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin 13./1. 1909 zu 100.75%. Kurs in Berlin Ende 1909—1912: 100.40, 100, 99.75, 96.90%. Vom 2./1. 1913 Kurs mit 4% Anleihe von 1907 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1911, VI. Ausgabe. M. 1 300 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1914: M. 1 251 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1913 ab durch Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1912) per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1.85% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1942; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1916 zulässig. Zahlst.: Hagen: Stadthauptkasse, Barmer Bankverein, Ernst Osthaus; Berlin: Nationalbank für Deutschland, Bank für Handel u. Ind. Eingeführt in Berlin 20./4. 1911 zu 100%. Kurs mit 4% Anleihe von 1908 V. Ausgabe u. seit 2./1. 1913 mit 4% Anleihe von 1907 u. 1908 zus. notiert.

Stadt-Anleihe vom 30.12. 1911 im Gesamtbetrage von M. 7 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1912, VII. Ausgabe. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom Rechnungsj. 1914 ab durch Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1914) per 1./4. des folgenden Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1.85% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1944; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1922 zulässig. Zahlst.: Hagen: Stadthauptkasse, Barmer Bankverein; Berlin: Disconto-Ges.; Hannover: Ephraim Meyer